

ERGEBNISSE DER EINWOHNERBEFRAGUNG 2026

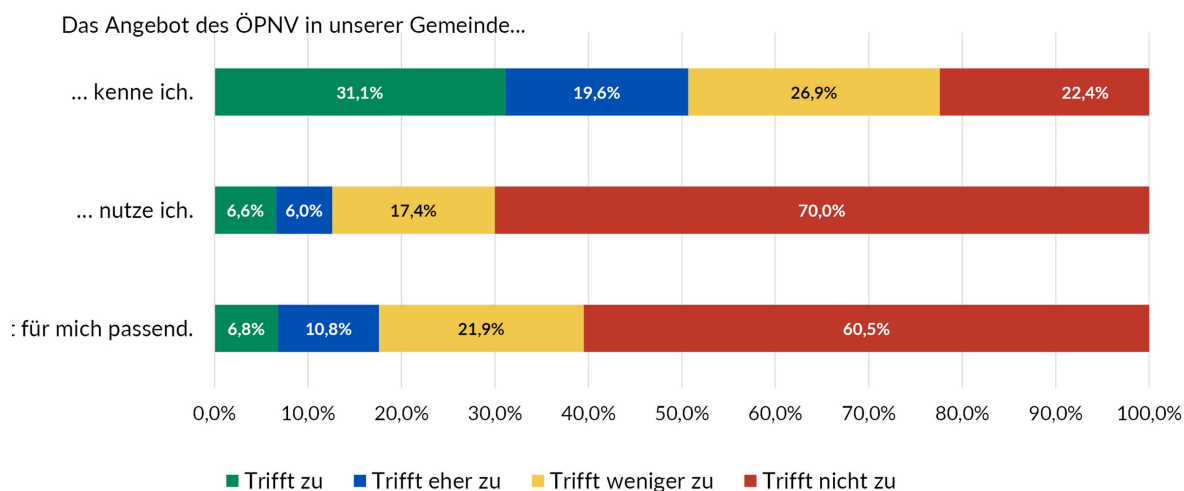


Die Ergebnisse der Einwohnerbefragung geben wertvolle Einblicke in die Einschätzungen, Wünsche und Erfahrungen unserer Bürgerinnen und Bürger. In den kommenden Wochen stellen wir einzelne Themenbereiche und Auswertungen vor und ergänzen diese mit Hintergrundinformationen.

In dieser Woche:

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Obwohl der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) nicht in den direkten Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fällt, wurde das Thema bewusst in die Bürgerbefragung aufgenommen. Ziel war es, ein möglichst umfassendes Bild über Bekanntheit, Nutzung und Bewertung des bestehenden Angebots zu erhalten und so eine fundierte Grundlage für die Interessenvertretung der Gemeinde gegenüber den zuständigen Stellen zu schaffen. Insgesamt haben 1.038 Personen die Frage zum ÖPNV beantwortet. Die Ergebnisse zeigen, dass das ÖPNV-Angebot zwar etwa der Hälfte der Befragten bekannt ist, jedoch nur von wenigen regelmäßig genutzt wird. Entsprechend fällt auch die Bewertung der Passung des Angebots überwiegend kritisch aus.



Ein gut ausgebauter öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Bestandteil der täglichen Mobilität. Die Ergebnisse der jüngsten Einwohnerumfrage zeigen deutlich: Viele wünschen sich eine Ausweitung des Angebots sowie kürzere Taktzeiten. Besonders für die Abendstunden und an den Wochenenden besteht aus Sicht der Bevölkerung noch Verbesserungsbedarf. Ein gut ausgebauter öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist für viele Bürgerinnen und Bürger ein wichtiger Bestandteil der täglichen Mobilität. Die Ergebnisse der jüngsten Einwohnerumfrage zeigen deutlich: Viele wünschen sich eine Ausweitung des Angebots sowie kürzere Taktzeiten. Besonders für die Abendstunden und an den Wochenenden besteht aus Sicht der Bevölkerung noch Verbesserungsbedarf.



ERGEBNISSE DER EINWOHNERBEFRAGUNG 2026



Der Gemeinderat hat sich bereits im Jahr 2025 intensiv mit dem Thema ÖPNV beschäftigt. Im Mittelpunkt standen dabei die Optimierung der Buslinien innerhalb der Gemeinde, die Reduzierung beziehungsweise Neuordnung von Haltestellen sowie die Installation neuer Wartehäuschen einschließlich einer verbesserten Beleuchtung. Gemeinsam mit der RVS Regionalbusverkehr Südwest GmbH und der Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (KVV) konnten die Buslinien überarbeitet und die Erschließung des Ortsgebietes verbessert werden.

Änderungen der Buslinien seit dem 14. Dezember 2025

Mit dem Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2025 wurde insbesondere die Linienführung der Buslinie 265 innerhalb von Lauf neu geordnet. Ziel war eine bessere Erreichbarkeit des Ortsgebietes. Die Busse bedienen seither in beiden Fahrtrichtungen die Haltestellen „Lauf Niederhofen“, „Lauf Rebstock“ beziehungsweise „Lauf Neue Schule“, „Lauf Rathausplatz“ (nur aus Richtung Bühl) sowie „Lauf Friedhof“. Neue Start- und Endhaltestelle ist „Lauf Abzw. Aubach“.

Am neu eingerichteten Buswendeplatz im Bereich des Sportplatzes ist künftig zusätzlich ein Ausstieg möglich. Der Einstieg erfolgt weiterhin an der Haltestelle „Lauf Abzw. Aubach“ an der L86a. Mit der neuen Linienführung wurden außerdem kleinere Anpassungen der Fahrzeiten vorgenommen.

Für Schülerinnen und Schüler wurde das Angebot ebenfalls verbessert: An Schultagen verkehrt zusätzlich eine Fahrt um 07:19 Uhr ab „Lauf Abzw. Aubach“ direkt zum Bahnhof/ZOB Bühl. Ohne Halt in Ottersweier erreicht der Bus Bühl bereits um 07:34 Uhr und sorgt so für eine pünktlichere Ankunft an den Schulen.

Fahrpläne jederzeit verfügbar

Die aktuellen Fahrpläne des öffentlichen Nahverkehrs sind übersichtlich auf der Internetseite der Gemeinde Lauf zusammengestellt. Wer unterwegs schnell nach einer Verbindung suchen möchte, kann außerdem die Orts-App der Gemeinde nutzen. Dort stehen die Fahrpläne jederzeit mobil zur Verfügung.

Für die Routenplanung empfiehlt die Deutsche Bahn die Nutzung des DB Navigators. Die App wird direkt von der Deutschen Bahn gepflegt und bietet neben aktuellen Fahrplanauskünften auch die Möglichkeit, Fahrkarten online zu erwerben. Alternativ können Verbindungen und Haltestellen auch über das Portal bwegt recherchiert werden.

Neue Buswartehäuschen an vier Haltestellen

Die Gemeinde Lauf hat kürzlich die Erneuerung von drei Buswartehäuschen erfolgreich abgeschlossen. An den Haltestellen „Glashütte“, „In der Au“ und „Wendelbach“ wurden die alten, maroden Häuschen durch moderne und funktionale Neubauten ersetzt. Zuvor wurde an der verlegten Bushaltestelle an der Hauptstraße im Bereich Niederhofen erstmalig ein Buswartehäuschen aufgestellt. Aufgrund der beengten Platzverhältnisse entlang des Gehwegs wurde dieses als maßgeschneiderte Anfertigung in optimierter Größe ausgeführt.

Die neuen Wartehäuschen wurden von der örtlichen Schlosserei Klotz gefertigt. Die vorbereitenden Arbeiten an den Standorten übernahm der gemeindliche Bauhof. Damit stehen den Fahrgästen wieder zeitgemäße, komfortable und wettergeschützte Aufenthaltsbereiche zur Verfügung.

Die Erneuerung ist Teil eines umfassenden Maßnahmenpakets zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Lauf. Im Zuge der Planungen wurden unter anderem ein Buswendeplatz am Sportgelände geschaffen, einzelne Haltestellen verlegt und reduziert sowie die Beleuchtung an einigen Haltestellen verbessert.

Mit den neuen Buswartehäuschen wurde ein weiterer wichtiger Beitrag zur Verbesserung der örtlichen Infrastruktur und zur Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs geleistet.

Unterstützung für Bürgerinnen und Bürger

Nicht jeder ist in der Lage, den öffentlichen Nahverkehr problemlos zu nutzen. Insbesondere ältere Menschen oder Bürgerinnen und Bürger mit körperlichen Einschränkungen können deshalb auf die Angebote der Nachbarschaftshilfe zurückgreifen. Die Nachbarschaftshilfe unterstützt Bürgerinnen und Bürger dabei, wichtige Termine begleitet wahrzunehmen oder Erledigungen des Alltags zuverlässig gemeinsam mit einer ehrenamtlichen engagierten Person zuverlässig zu bewältigen. Nähere Informationen erhalten Sie bei der Nachbarschaftshilfe Lauf.

Die Gemeinde nimmt die Rückmeldungen aus der Einwohnerumfrage sehr ernst und wird sich auch künftig dafür einsetzen, den öffentlichen Nahverkehr gemeinsam mit den zuständigen Verkehrsunternehmen weiterzuentwickeln. Gleichzeitig lohnt sich bereits heute ein Blick auf die bestehenden Angebote – sowohl auf die aktuellen Busverbindungen als auch auf die ergänzenden Unterstützungsangebote für alle, die zusätzliche Hilfe bei ihrer Mobilität benötigen.

